

1. Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Schwabach

vom

Die Stadt Schwabach erlässt auf Grund von Art. 16 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) vom 8. Dezember 2006 (GVBl. S. 942), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 19 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737), durch § 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 743), durch Gesetz vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 746) und durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 747), und von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. d. F. d. Bek. vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 350), folgende Satzung:

Art. 1

1. In § 1 Abs. 1 wird die Bezeichnung „Amt für junge Menschen und Familien - Jugendamt“ ersetzt durch die Bezeichnung „**Amt für Jugend und Familie**“.
2. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung des Jugendamts werden im Auftrag des Oberbürgermeisters von dem für den Bereich „Soziales“ zuständigen berufsmäßigen Stadtrat und dem dafür bestellten Leiter bzw. Leiterin der Verwaltung des Jugendamts (Jugendamtsleiter bzw. Jugendamtsleiterin) geführt.“

3. In § 3 Abs. 1 wird die Zahl „15“ ersetzt durch die Zahl „16“.
4. In § 3 Abs. 2 Nr. 1 wird der Klammerzusatz „(Art. 5 Abs. 3 S. 3 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz „**(Art. 17 Abs. 3 AGSG -Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze)**“
5. In § 3 Abs. 2 Nr. 4 wird die Zahl „6“ ersetzt durch die Zahl „7“.
6. § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Als beratende Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss neben den in Art. 19 Abs.2 Nr. 1-8 AGSG genannten Mitgliedern nach Art. 19 Abs. Nr. 9 AGSG je ein Vertreter oder eine Vertreterin

- **der Katholischen Kirche**
- **der Evangelisch-Lutherischen Kirche**

an.“

7. In § 4 Abs. 1 wird der Klammerzusatz „(Art. 5 Abs. 2 Satz 3 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz „**(Art. 17 Abs. 2 S. 3 AGSG)**“.
8. § 4 Abs. 2 S. 4 erhält folgende Fassung:

„Bei den Wahlvorschlägen und dem Wahlgang soll auf eine ausgewogene Berücksichtigung von Frauen und Männern hingewirkt (Art. 18 Abs. 2 AGSG) und die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sollen entsprechend dem Umfang und der Bedeutung ihres Wirkens im Jugendamtsbezirk berücksichtigt werden.“

9. In § 4 Abs. 4 wird der Klammerzusatz „(Art. 7 Abs. 1 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz **„(Art. 19 Abs. 1 AGSG)“**
10. In § 5 Abs. 4 Nr. 7 wird der Klammerzusatz „(Art. 20 Abs. 1 Nr. 1 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz **„(Art. 33 Abs. 2 Nr. 1 AGSG)“**
11. In § 6 Abs. 5 wird der Klammerzusatz „(Art. 8 S. 2 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz **„(Art. 20 S. 2 AGSG)“**
12. In § 8 wird der Abs. 2 ersatzlos gestrichen. § 8 Abs. 3 wird zu § 8 Abs. 2 und § 8 Abs. 4 wird zu § 8 Abs. 3.
13. In § 9 Abs. 1 wird der Klammerzusatz „(Art. 9 Abs. 3 BayKJHG)“ ersetzt durch den Klammerzusatz **„(Art. 21 Abs.3 AGSG)“**
14. § 10 Abs. 1 S. 3 erhält folgende Fassung:

„Der Jugendhilfeausschuss kann sich dabei der Hilfe des vorberatenden Unterausschusses bedienen und wird dabei von der Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie unterstützt. Der Jugendhilfeausschuss arbeitet mit den im Stadtgebiet wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe partnerschaftlich zusammen.“

15. In § 10 Abs. 2 S. 5 wird die Wendung „nach § 8 Abs. 2“ gestrichen.

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwabach, den

Peter Reiß
Oberbürgermeister